

## Seitenblick

## Eine 64er-Runde zum 64. Geburtstag

**Es ist der Traum eines jeden Golfers:** Einmal im Leben eine Runde mit so wenigen Schlägen zu beenden, wie gerade das eigene Alter ist. Doch kaum einem Spieler ist dieses Erlebnis vergönnt.

**Deutschlands Golf-Legende Bernhard Langer** hat sich nun diesen Lebensstraum erfüllt – und das genau an seinem 64. Geburtstag. Der Routinier spielte beim Turnier in Grand Blanc/USA eine 64er-Runde.

**Langer hatte schon am Morgen eine kleine Vorahnung:** «Ich habe heute mit meiner Familie geschrieben und sagte ihnen: Mein Ziel ist es, heute mein Alter zu spielen und mir damit selbst ein Geburtstagsgeschenk zu machen.» Gesagt, getan. Nach der Meisterleistung wurde Langer von seinen Konkurrenten auf der US-Senioren-Tour und den Fans gefeiert. «Es war grossartig», sagte der Masters-Sieger von 1985 und 1993. «Die Atmosphäre war den ganzen Tag unglaublich. Die Leute haben dreimal am Tag Happy Birthday gesungen.»

**Seit 45 Jahren ist der Oldie nun Profi.** Die Zeit, um mit dem Golfspielen aufzuhören, ist für ihn aber längst noch nicht gekommen. «Ich habe viele Schmerzen, aber ich bin einigermaßen gesund. Ich kann das noch ziemlich gut und bin immer noch konkurrenzfähig», sagte der Routinier, der bislang 41 Siege auf der US-Tour der über 50-Jährigen feiern konnte. «Ich weiss, dass die Uhr tickt und es nicht ewig dauern wird. Also versuche ich, jeden Tag zu geniessen, den ich hier draussen bin.»

## Marcel Hug sichert sich Gold an den Paralympics

Der 35-jährige Rollstuhlsportler gewinnt über 5000 m im Spurt

Erste Goldmedaille an den Paralympics in Tokio für die Schweiz: Marcel Hug raste mit seinem neu entwickelten Rennrollstuhl in der Klasse T54 über 5000 m zum Sieg. Der 35-jährige Thurgauer liess der Konkurrenz auf der Zielgeraden keine Chance und triumphierte in 10:29,90 Minuten vor dem Kanadier Brent Lakatos und dem Thailänder Putharet Khongrak. «Es ist unglaublich und emotional. Es herrscht Erleichterung und Dankbarkeit, einfach Wahnsinn», sagte Hug im SRF-Interview – und weiter: «Es war extrem taktisch. Ich habe versucht, vorne das Feld zu kontrollieren. In der Schlussrunde war ich in einer ungünstigen Position, aber ich hatte zum Glück genug Energie, um aufzuholen.» Für ihn ist es bereits die neunte paralympische Medaille, die dritte goldene.

## Manuela Schär mit erster Schweizer Medaille an diesen Paralympics

Für die erste Schweizer Medaille – am inzwischen vierten Tag – hatte davor Teamkollegin Manuela Schär gesorgt. Sie gewann in der Klasse T54 in 11:00,50 Minuten Silber über 5000 m. Die 36-jährige Krienserin musste sich einzig der Amerikanerin Susannah Scaroni geschlagen geben, auf die sie knapp 8 Sekunden verlor. Dritte wurde deren Landsfrau Tatyana McFadden, die wiederum 15 Sekunden auf Schär einbüsste. «Es ist eine Mega-Erleichterung für mich. Die Anspannung war gross, jetzt fällt mir ein Stein vom Herzen», sagte Schär gegenüber SRF.

## Fakten

**Kambundji vor Del Ponte.** Die Schweizerinnen Mujinga Kambundji und Ajla Del Ponte bleiben in Paris mit je 11,12 im dritten 100-m-Rennen innert 7 Tagen klar über ihren Bestzeiten. Wobei Kambundji (5.) um den Hauch von 6 Tausendstel schneller ist. Der Sieg geht an Elaine Thompson-Herah in 10,72.

**Eiking weiter vorne.** Aussenseiter Odd Christian Eiking hat sein Rotes Trikot bei der 76. Vuelta auch in den Bergen überraschend verteidigt. Der Norweger verlor bei der Bergankunft der 14. Etappe nur 20 Se-

kunden auf Titelverteidiger Primož Roglič. In der Gesamtwertung liegt er nun 54 Sekunden vor dem Franzosen Guillaume Martin und 1:36 vor Roglič. Den Tagessieg holte sich nach 165,7 km Romain Bardet (FRA).

**Schweizer Frauen im WM-Halbfinal.** An der Eishockey-WM in Winnipeg siegte das Frauenteam von Colin Muller im Viertelfinal gegen Russland mit 3:2 nach Verlängerung. Damit sind die Schweizerinnen in der Medaillenrunde. Den Halbfinal bestreiten sie am Montag gegen Turnierfavorit Kanada.

**Champions Hockey League.** 2. Runde: ZSC Lions - Frölunda Indians 4:2 (1:2, 0:0, 3:0). Cardiff Devils - Lausanne 4:1 (1:0, 1:1, 2:0). Sønderjyske IJs Hockey - EV Zug 0:10 (0:4, 0:3, 0:3).

**Fussball, Frauen WSL.** 2. Runde: Zürich - YB 7:0. Servette - Lugano 3:1. Aarau - Luzern 1:1. GC - St. Gallen 0:0. – Rangliste: 1. Zürich 2/6, 2. GC und St. Gallen je 2/4, 4. Luzern 2/4, 5. Servette 2/3, 6. YB 2/3, 7. Aarau 2/1, 8. Basel 1/0, 9. Yverdon 1/0, 10. Lugano 2/0.

**Promotion League.** 4. Runde: Sion U-21 - Nyonnais 1:1. Basel U-21 - Bellinzona 2:1. Brühl - YF Juventus 2:5. Zürich U-21 - Black Stars 0:2. Breitenrain - Cham 1:1. Rapperswil - Chiasso 0:5. – Rangliste: 1. Chiasso 4/12, 2. Breitenrain 4/10, 3. C Cham 4/8, 4. Black Stars 4/8, 5. YF Juventus 4/6, 6. Bavois 3/6, 7. Bellinzona 4/6, 8. Basel U-21 4/6, 9. Rapperswil 4/6, 10. Carouge 3/5, 11. Nyonnais 4/4, 12. Biel 3/3, 13. Zürich U-21 4/3, 14. Sion U-21 4/2, 15. YB II 3/0, 16. Brühl 4/0.

## Schurter im Goldrausch

Der 35-Jährige feiert seinen 9. WM-Titel im Cross Country. Er gewinnt in Val di Sole vor Teamkollege Mathias Flückiger

David Wiederkehr

Lenker an Lenker. Oberschenkel an Oberschenkel – und wieder war Nino Schurter der Schnellere. Der 35-jährige Bündner gewann in Val di Sole seinen bereits neunten WM-Titel, im Sprint gegen Landsmann Mathias Flückiger. Dem drei Jahre jüngeren Berner blieb Silber – wie an der WM 2019, der WM 2020 und den Olympischen Spielen vor einem Monat.

Schurter reagierte sehr emotional auf den Sieg, er schluckte Freudentränen herunter, bevor er sagte: «Ich zweifelte langsam an mir und hatte nicht gewusst, dass ich dazu überhaupt noch fähig bin. Ich bin superhappy.» Rang 4 an den Olympischen Spielen war für den einstigen Seriensieger eine Enttäuschung. Da und dort sprach Schurter gar bereits über das Karriereende – jetzt ist er der älteste Weltmeister der Geschichte.

Mit dem Doppelerfolg erlebt die Erfolgsgeschichte des Schweizer Mountainbikesports ein nächstes Kapitel, eine weitere Glanznote nur einen Monat nach dem Dreifachtriumph bei den Olympischen Spielen durch Jolanda Neff, Sina Frei und Linda Indergand. Schon zum siebten Mal seit 2001 stiegen an einer WM mindestens zwei Schweizer aufs Podest. Nur zweimal in den letzten 20 Jahren gewann kein Schweizer eine Medaille. Letztmals geschah das 2010.

Schurter war von einem «Ausscheidungsrennen» ausgegangen und hatte angesichts des schweren Parcours erwartet, «dass es einen nach dem anderen rausspült.» Es kam dann anders, besser: Schon in der zweiten Runde trennte ein heftiger Antritt der beiden Schweizer das Feld. In ein Duo, das vorne um Gold kämpfte, und eine kleine Ver-



Die Entscheidung im WM-Finish: Schurter siegt vor Flückiger Foto: Keystone

folgergruppe, die um den Abschluss kämpfte. Vergeblich.

Flückiger und Schurter harmonierten sehr gut und sorgten dafür, dass sich ihr Vorsprung laufend vergrösserte. Genauso wie vor einem Monat die beiden Schweizerinnen Sina Frei und Linda Indergand, die zwar hinter der entfesselten Jolanda Neff chancenlos waren im Kampf um Gold, mit ihrem Teamwork aber den gefeierten Dreifachsieg sicherten.

## Schurter im Sprint stärker als Flückiger

In Val di Sole setzte Flückiger seinen Landsmann ab der dritten Runde immer wieder unter Druck, er wollte und musste initiativ sein – denn für ihn zählte nur der Sieg. Während Schurter als achtfacher Weltmeister ins Rennen gegangen war, fehlte dem drei Jahre jüngeren Berner ein grosser Titel.

Ein Ausscheidungsrennen wurde es insofern, als dass irgendwann einer der beiden Landsmänner

würde antreten müssen. Nur wer? Und wann? Mit komfortablen 44 Sekunden Vorsprung gingen Flückiger und Schurter auf die Schlussrunde und konnten sich auf ihr Duell auf den letzten Metern konzentrieren. Flückiger ging als Führer in die letzte Abfahrt. Trotzdem musste der Oberaargauer auf der Zielgeraden doch wieder dem Sieger beim Siegen zuschauen.

## WM-Bronze für Frei – Neff auf Platz vier

Gar im Medaillenrausch ist Sina Frei: Nach Gold im Short Track gewann die 24-jährige Zürcherin nun Bronze im traditionellen Cross-Country-Bewerb. Sie setzte sich im Sprint um Rang 3 gegen ihre Teamkollegin Jolanda Neff durch, der einen Monat nach dem Olympiasieg der undankbare vierte Platz blieb. «Ich hatte nicht die besten Beine und nicht das beste Gefühl», sagte die St. Gallerin, die im Vorfeld der WM kaum mehr zum Trainieren gekommen war.

## Gleich 14 Spieler noch mit Siegchancen

Ein Amateur schafft am Golf European Masters in Crans ein Hole-in-one

Vor der heutigen Schlussrunde kam es im GC Crans-sur-Sierre an der Spitze zu einem Zusammenschluss, der viel Spannung verspricht. Da sich keiner absetzen konnte, liegen gleich 14 Spieler innerhalb von drei Schlägen und haben damit noch reelle Chancen auf den Sieg am European Masters. In Führung liegen zwei 24-Jährige, der Italiener Renato Paratore und der Amerikaner Sean Crocker, der mit einer 64 das bes-

te Tagesergebnis der 3. Runde lieferte. Beide totalisieren 200 Schläge (10 unter Par). Zur 14er-Gruppe gehören mit dem Österreicher Bernd Wiesberger, dem Engländer Andy Sullivan und dem Südafrikaner Dean Burmester drei Top-100-Spieler der Weltrangliste.

Für einen Höhepunkt sorgte bei guten Wetterbedingungen und vor mehreren Tausend Zuschauern der 20-jährige italienische Amateur Pietro Bovari, dem am

13. Loch ein Hole-in-one glückte, wofür er eine Uhr erhielt. Keinen guten Tag hatten am mit zwei Millionen Euro dotierten Turnier dagegen die zwei (von nur sechs angetretenen) Schweizer, die den Cut überstanden hatten. Sowohl der Zürcher Amateur Ronan Kleu als auch der 38-jährige Genfer Routinier Raphaël De Sousa fielen mit einer 75er-Runde etwas zurück und belegen die Ränge 65 und 70. (rst)

## Schwerer Unfall trübt Qualifying

Formel-1-Fahrer Norris hat viel Glück im Unglück

Max Verstappen geht von der Pole Position in das erste Formel-1-Rennen nach der Sommerpause. Der Niederländer fuhr in der dramatischen Qualifikation zum Grossen Preis von Belgien in Spa-Francorchamps in seinem Red Bull die schnellste Zeit. Bei Dauerregen in den Ardennen belegte der Brite George Russell im Williams überraschend Platz 2, Dritter wurde sein Landsmann und Weltmeister Lewis Hamilton im Mercedes.

Überschattet wurde die Zeitensjagd von einem schweren Unfall des Briten Lando Norris. Das Qualifying musste für mehr als 40 Minuten unterbrochen werden, nachdem der McLaren-Fahrer die Kontrolle über sein Auto verloren hatte und hart in die Streckenbegrenzung gekracht war. Der 21-Jährige entstieg dem schwer beschädigten Auto auf den ersten Blick unverletzt und wurde danach im Strecken-Krankenhaus untersucht. Norris kann aber heute am Rennen teilnehmen.

## GP Japan gestrichen – es wird nur 22 Rennen geben

Für das abgesagte Rennen in Japan gibt es in diesem Jahr keinen Ersatz, der Kalender schrumpft damit von 23 auf 22 Rennen. Darüber hinaus wurde mitgeteilt, dass die GPs von Mexiko und Brasilien zeitlich verlegt werden. Trotz der schwierigen Corona-Situation in diesen Ländern wird weiterhin an den Events festgehalten. Sie sollen nun nacheinander am 7. und 14. November stattfinden. Auch in der Türkei soll gefahren werden, der Grand Prix wurde um eine Woche auf den 10. Oktober verlegt. Offen bleibt, wo die Formel 1 am 21. November Station macht. Wie mehrere Fachmedien berichteten, soll der Losail International Circuit in Katar für den abgesagten GP von Australien einspringen.

## GP Belgien: Startaufstellung

1	Verstappen, Red Bull	1:59,765
2	Russel, Williams	+0,321
3	Hamilton, Mercedes	+0,334
4	Ricciardo, McLaren	+1,099
5	Vettel, Aston Martin	+1,170
6	Gasli, Alpha Tauri	+1,399
7	Perez, Red Bull	+2,347
8	Bottas, Mercedes	+2,737
9	Ocon, Alpine	+3,748
10	Norris, McLaren	---
16	Giovinazzi, Alfa	Q1
19	Räikkönen, Alfa	Q1

**WM-Stand. Fahrer.** 1. Hamilton 195. 2. Verstappen 187. 3. Norris 113. 4. Bottas 108. – Ferner: 17. Räikkönen 2. 18. Giovinazzi 1.

**Teams.** 1. Mercedes 303. 2. Red Bull 291. 3. Ferrari 163. 4. McLaren 163. – Ferner: 9. Alfa Romeo 4.

Start 15.00 Uhr, TV ab 14.50 Uhr

## Sport am TV

11.00	Doppelpass Sport1	15.45	Unihockey live TV24
11.35	Paralympics live SRF 2	16.50	Supercup der Frauen: Klöten - Bern Burgdorf
	Tokio live Night Session, ab 12.35 auf SRF info		Golf SRF 2 European Masters in Crans-Montana, Teillaufz.
12.15	Motorrad live RSI	17.30	Motorrad SRF 2
	Moto3 und MotoGP: GP Grossbritannien		Moto2: GP Grossbritannien, Teillaufz.
12.45	Mountainbike live SRF 2	18.00	sportpanorama SRF 2
	WM: Downhill-Rennen der Frauen, in Val di Sole (ITA)		Gast: Silvan Widmer
12.55	Rad live Eurosport	18.20	Beachsoccer live SRF info
	Vuelta: 15. Etappe		WM-Final: Russland - Japan
13.55	Motorrad live SRF 2	18.30	Sportschau ARD
	MotoGP: GP Grossbritannien	18.45	Unihockey live TV24
14.50	Formel 1 live SRF 2		Supercup der Männer: Wiler-Ersigen - Malans
	GP Belgien	19.00	Fussball SRF 2
15.30	Rad live ARD		Super League - Gool
	Deutschland-Tour: 4. Etappe		

## Gewinnzahlen

## Schweizer Lotto

3	12	13	18	19	22
Glücks-Zahl 1					
Replay-Zahl 8					

## Die Gewinne

6+	---
6	---
5+	3 à Fr. 20'440.80
5	55 à Fr. 1'000.00
4+	334 à Fr. 162.10
4	2'301 à Fr. 61.10
3+	5'433 à Fr. 25.05
3	35'439 à Fr. 8.20
Jackpot	Fr. 8,2 Mio.

## Joker

1	9	0	4	3	0
---	---	---	---	---	---

## Die Gewinne

Jackpot	240'000
6	---
5	2 à Fr. 10'000.00
4	12 à Fr. 1'000.00
3	116 à Fr. 100.00
2	1200 à Fr. 10.00

## Euro-Millions

2	3	31	46	50	8	12
---	---	----	----	----	---	----

## 2. Chance

9	19	24	32	50
---	----	----	----	----

## Super-Star

M	6	7	0	Q
---	---	---	---	---

Alle Angaben ohne Gewähr